

Rahmenhygieneplan im Wechselmodell Präsenz- und Distanzunterricht (Schuljahr 2020/2021):

Ergänzung zum Rahmenhygieneplan für Schulen vom 23. Juli 2020

(siehe auch Schreiben des MBS vom 23. Juni 2020)

Infektions- und Arbeitsschutz an der Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide (Mark) im Zusammenhang mit dem Corona- Virus SARS-COV-2/COVID- 19:

Aktuelle Maßnahmen laut aktueller Eindämmungsverordnung:

In einem möglichen Wechselmodell kann aufgrund der aktuellen Anweisungen von einem Wochenmodell abgewichen werden.

Stand: 21.01.2021

Der Notfallplan unserer Grundschule („Hygienebedingungen Schule“) im Zusammenhang mit dem Elternbrief 9 vom 24.06.2020 erfordert folgende Ergänzungen für den eingeschränkten Regeltrieb an unserer Schule:

Im Falle einer teilweisen Schulschließung gelten folgende Rahmenbedingungen, diese können im Einzelfall unter dem oben genannten Punkt „Aktuelle Maßnahmen“ aus aktuellem Grund abweichen:



Unterrichtsorganisation (Modelle A/B-Wochen, Pausenregelung, Unterrichtsbeginn)	<p>Die Schüler*innen einer Klasse werden in eine A- und eine B-Gruppe aufgeteilt und erhalten im wöchentlichen Wechsel Unterrichtsangebote und Präsenzunterricht vor Ort in der Schule und Übungen und Aufgaben im Rahmen von Festigungsphasen für zu Hause.</p> <p>Vorzuziehen ist die Kommunikation mit Hilfe der Schul-Cloud Brandenburg. Präsenz- und Distanzunterricht sind miteinander zu verknüpfen und führen so zu einem Wechsel von Einführungs- und Festigungsphasen.</p>
Personalplanung (inkl. Absprachen zur Notfallbetreuung)	<p>Der Einsatz der Kolleg*innen erfolgt nach Kontingenzstundentafel. Kinder, die in der Distanzwoche in der Notbetreuung sind, werden von den Kolleg*innen des Hortes, von den Bundesfreiwilligen und vom sonstigen pädagogischen Personal betreut. In Einzelfällen können Sonderpädagog*innen herangezogen werden.</p>
Unterrichtsgestaltung (Struktur, Umfang, Verbindlichkeit)	<p>Der Unterricht wird entsprechend der Kontingenzstundentafel angeboten. Aufgrund der externen Bedingungen (z.B. Busfahrplan) kann nicht vom eigentlichen Stundenbeginn, bzw. Stundenende abgewichen werden. Die Pausenzeiten werden entsprechend angepasst, somit wird vermieden, dass es zu Ansammlungen auf dem Schulhof kommt.</p> <p>Es erfolgt eine fortlaufende Absprache mit dem Hort, dem Schulträger, der Reinigungsfirma, dem Caterer und den Hausmeistern der Schule.</p>
Kommunikation mit Lehrkräften, SuS und Eltern (Kontakt und Rückmeldungen)	<p>Die Schüler*innen, die ausschließlich im Distanzunterricht betreut werden, erhalten von den Klassen- und Fachlehrer*innen Lern- und Unterrichtsangebote auf analogem und digitalem Weg.</p> <p>Der persönliche Kontakt (Telefon, Videokonferenz, E-Mail, etc.) zu den Schüler*innen bzw. Eltern erfolgt mindestens einmal in der Woche. Es erfolgt eine schriftliche Dokumentation der Kontaktaufnahme.</p>
Bereitstellung sächlicher Voraussetzungen (Ausleihe von Geräten)	<p>In Einzelfällen ist es möglich, technische Geräte in der Schule auszuleihen. Im Rahmen einer Investitionstrategie werden sukzessive Geräte für ganze Jahrgänge angeschafft.</p>
Bereitstellung von Materialien (analog)	<p>Im Foyer der Schule werden bei Bedarf die Materialien bereitgestellt. Die Absprache erfolgt über die Klassenleitungen.</p>
Bereitstellung von Materialien (digital)	<p>Die Unterrichtsmaterialien werden in der Regel über die Schul-Cloud Brandenburg bereitgestellt. In Klassen, in denen nicht alle Schüler*innen einen Zugang haben, werden zusätzliche Materialien per E-Mail zugesandt.</p>
Nutzung von Lernmanagementsystemen	<p>Die Gerhart-Hauptmann-Grundschule Grünheide (Mark) nimmt an der Pilotierung der Schul-Cloud Brandenburg teil. In diesem System werden alle weiteren, auch digitalen Inhalte (Anton-App, Sofatutor, Padlet, etc.) integriert.</p>



Dokumentation (Lerninhalten)	Die Dokumentation erfolgt schriftlich in den unterschiedlichen Teams der Grundschule.
Vereinbarungen zur Bereitstellung der Arbeitsergebnisse	Die Arbeitsergebnisse unserer SuS werden jeweils am Ende der Schulwoche in den jeweils angelegten Kursen in der Schul-Cloud hochgeladen. Eltern, die diese Möglichkeit noch nicht nutzen können, senden die Arbeitsergebnisse per E- Mail zu den entsprechenden Lehrkräften oder geben die erledigten Wochenaufgaben im Sekretariat unserer Grundschule ab.
Leistungsbewertung	Die Leistungsbewertung erfolgt laut VV Leistungsbewertung und in der Regel in den Präsenzzeiten vor Ort in der Schule. In Einzelfällen kann davon abgewichen werden und eine mündliche Leistungsbewertung über eine Telefon- oder Videokonferenz erfolgen.
Maßnahmen für SuS in belasteten Lebenslagen mit besonderem Unterstützungs- und Förderbedarf, geringer Lernorganisation oder - motivation	Schüler*innen in belasteten Lebenslagen erhalten von den Klassenleitungen persönliche und regelmäßige Kommunikationsangebote. Zudem erfolgen Angebote der Sonderpädagog*innen in Form von Sprechstunden (Video- und Telefonkommunikation). Kinder mit einem Förderschwerpunkt erhalten eine besondere Förderung in Form eines 2-Stufen-Modells. Die Kinder- und Jugendkoordinator*innen der Gemeinde und das Eltern-Kind-Zentrum bieten ebenfalls Unterstützung in jeglicher Form an.